

# Schmetterlinge Im Eis

Herbert Grönemeyer

Hab dir viel aufgehalst  
Auf dir abgestellt  
Dein Herz umgedreht  
Deine Nerven zerrissen  
Dein Stehvermögen ausgereizt  
Dich angezählt  
Deinen guten Willen zum Stehkragen aufgepumpt  
Deinen Blick unendlich getrübt  
Dir Übermenschliches abverlangt

Meinen Wahn abgeteilt  
In deinem Zimmer jede Ecke eingeklagt  
Für mein falsches Los  
Dich vergöttert, geplättet, zerrüttet  
Mit meiner Sucht nach Trost  
Meine Knoten zum Lösen überlassen  
Meine Wogen zum Glätten vermacht  
Hast jede Welle ruhig ans Ufer gelegt

Was ich verdiente, hast du mir gegeben  
Den gerechten Preis habe ich bezahlt  
Brauch dich zurück zum Überleben  
Deine Schmetterlinge im Eis

Keiner spricht meine Sprache  
Kauft mir meine Erinnerungen ab  
Kein Gebot  
Keiner holt meinen Koffer  
Eröffnet mein Verfahren  
Zahlt die Kautions  
Keiner verschafft mir ein Alibi  
Keiner nimmt mein Gnadengesuch an  
Keiner, der mich mit der Wahrheit verschont

Was ich verdiente, hast du mir gegeben  
Den gerechten Preis habe ich bezahlt  
Brauch' dich zurück zum Überleben  
Deine Schmetterlinge im Eis

Keiner weint meine Tränen  
Keiner leidet  
Keiner übernimmt meinen Bann  
Keiner macht ungeschehen  
Fängt für mich von vorn an  
Keiner löst meine Schlinge  
Setzt mein Urteil aus  
Keiner besticht den Henker  
Löst mich auf dem Alptraum heraus  
Keiner ändert das Drehbuch  
Keiner setzt den Film ab  
Keiner betet für mich  
Keiner, der mir deine Meinung sagt  
Keiner verrät mir das Codewort  
Gibt mir deinen Aufenthaltsort preis  
Treib auf einem einsamen Berg  
Brauch deine Schmetterlinge im Eis  
Tištěno z [www.txp.cz](http://www.txp.cz)